



Bekanntmachung

Stadt Todtnau

Verkürzung der Sperrzeit aus Anlass der Fasnacht 2024

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund von § 9 Abs. 2 Gaststättenverordnung in der Fassung vom 18. Februar 1991, zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. November 2009, die **Sperrzeit in der Nacht vom 12. Februar 2024 auf 13. Februar 2024 um 5.00 Uhr** beginnt.

Die Anwohner des Todtnauer Marktplatzes werden hiermit informiert, dass am Rosenmontag, 12. Februar 2024, das närrische Treiben inklusive Musikbeschallung in der Innenstadt seitens der Stadtverwaltung Todtnau bis 23.00 Uhr genehmigt wurde. Um entsprechendes Verständnis wird geben.

Todtnau, 9. Februar 2024

Bürgermeisteramt: Fiedel



Stadtverwaltung Todtnau
Rathaus Rosenmontag geschlossen

Am Rosenmontag, den 12. Februar 2024
ist das Rathaus gantztägig geschlossen.
Ihr Rathaus-Team



Gehölzpflege noch im Februar durchführen

Vegetationsruhe endet am 29. Februar / Brutschutz für Vögel

Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Lörrach empfiehlt, anstehende Gartenarbeit noch rechtzeitig vor Beginn der Vegetationszeit durchzuführen. Bis zum 29. Februar besteht noch die Möglichkeit, Büsche, Sträucher und Hecken zu schneiden. Auch Rodungsarbeiten und eventuelle Baumentfernungen sind noch gestattet. Zwischen dem 1. März und dem 30. September ist es hingegen untersagt, Bäume, Pflanzen und Gehölze zu entfernen, die als Nistplätze oder Lebensräume für Vögel und andere wildlebende Tiere dienen.

„Für unverzichtbare Maßnahmen, wie beispielsweise im Rahmen der Verkehrssicherheitspflicht, gelten Ausnahmen

– sofern die Belange des Artenschutzes berücksichtigt werden“, erklärt Michael Walter vom Fachbereich Landwirtschaft & Naturschutz des Landratsamtes. „Schonende Form- und Pflegeschnitte zur Kontrolle des Pflanzenwachstums oder zur Erhaltung der Gesundheit von Bäumen sind jederzeit erlaubt.“

Ziel des Schutzes der Grünbestände ist, die Lebensstätten wildlebender Tierarten zu bewahren und vor allem Vögel während der Brut- und Aufzuchtzeit zu schützen. Gerade in dicht besiedelten Gebieten stellen private Gärten und Parks oft die letzte Rückzugsmöglichkeit für Tiere dar. Besonders Vögel sind zur Aufzucht ihrer Jungen auf Bäume, He-

cken und Sträucher angewiesen. Nur wenn sie während dieser Zeit ungestört bleiben, können die Vögel ihre Jungen erfolgreich großziehen. Insbesondere ältere Bäume sind wichtig für gefährdete Tierarten. „In Höhlen und Spalten ziehen Vögel und auch Fledermäuse ihren Nachwuchs groß. Zahlreiche Insekten, die als Nahrungsquelle für verschiedene Tiere dienen, sind auf Totholz angewiesen“, informiert Michael Walter. Bei älteren Bäumen genüge oft ein Rückschnitt, um sie gefahrlos stehen zu lassen und den Lebensraum für bedrohte Arten für einige weitere Jahre zu erhalten.

NOTDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:
• www.aponet.de

• aus dem deutschen Festnetz unter Telefon
0800 0022833



• per Mobiltelefon **22833**



Ärzte



Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim vorübergehend ab dem 25. Oktober 2023 geschlossen

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 20.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Bitte Änderungen bei den Öffnungszeiten beachten!

Notfallpraxis Kinder, Lörrach
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärzte



Zahnärztlicher Notfalldienst

In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Ruf-Nr.

0761/12012000 (neue Nummer!) zu erfahren. Die jeweilige Praxis hat wie folgt Sprechstunde:

- freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
- samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr

Tierärzte



Praxis Dr. Dörflinger
Oberdorfstr. 3
Schopfheim-Eichen
Telefon 07622/64020

Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
oder 0160/95188955

E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.

Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr

für Einzelpersonen, Paare und Familien mit niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: beratung@efl-loerrach.de	07621/3087
Jugendarbeit Todtnau: Norman Heipel	07673/206 (Büro) 0049 160 951 94 903 (mobil)



VHS Wiesental Qi-Gong-Kurse beginnen später

Die Qi-Gong-Kurse 3.01294 – 3.01297 Qi Gong (I. – IV.) beginnen aufgrund von Abwesenheit der Dozentin erst am 28. Februar 2024.

Kursleitung: Gabi Leisinger, Qi-Gong-Übungsleiterin, Entspannungstrainerin, Präventionstrainerin, bitte mitbringen: Isomatte, Socken und warme Decke, evtl. kleines Kissen

10 x mittwochs ab 28. Februar 2024

(Qi Gong I.)

10 x donnerstags ab 29. Februar 2024

(Qi Gong II., III., IV.) zu verschiedenen Uhrzeiten

Hinweis zu Kurs Nr. 24F3.01296

Qi Gong (III.) für Anfänger

Kursbeginn **19.45 – 21.15 Uhr**

(falsche Uhrzeit im Programmheft)

Weitere Infos erhalten Sie online auf www.vhs-wiesental.de oder im aktuelle Programmheft.

Muggenbrunn Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, den 14. Februar 2024 um 19.30 Uhr** findet im Haus des Gastes in Muggenbrunn eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel angeschlagen und unter www.todtnau.de im Internet eingestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Todtnau, den 9. Februar 2024
Isele, Ortsvorsteherin



DRK Ortsverein Todtnau Erste-Hilfe-Kurse in Todtnau

In Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Lörrach bietet der DRK Ortsverein Todtnau einen Kurs in Erster Hilfe an. Termin:

Samstag, 2. März 2024

8.00 Uhr – 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“ in Todtnau

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Dieser Kurs wird von der Führerscheinstelle und von der Berufsgenossenschaft für betriebliche Ersthelfer anerkannt. Eine verbindliche Anmeldung ist über den Kreisverband möglich: www.drk-loerrach.de/angebote/kursangebote
Einen Erste-Hilfe-Kurs sollte man zur Festigung und zur Auffrischung der schon erworbenen Kenntnisse alle zwei Jahre wiederholen.

Grundschule Oberes Wiesental Neue Kooperation für Schulkleidung

In Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft „Sport Lehr“ in Todtnau haben wir zum Zeichen unserer Gemeinschaft und des Zusammenhalts im ersten Schulhalbjahr unsere „Schulkleidung“ auf den Weg gebracht.

Zur Auswahl stehen weiße oder blaue T-Shirts und/oder Kapuzen-Sweatjacken mit unserem Schullogo auf der Brust und dem Rücken. Die hochwertigen Kleidungsstücke können von den Eltern und der Lehrerschaft der Schule erworben werden. Inzwischen gehören die tollen Kleidungsstücke zum alltäglichen Bild an den drei Schulstandorten der Grundschule Oberes Wiesental und werden stolz von den Schülerinnen und Schülern der Schule getragen.

Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit „Sport Lehr“ – Julian Kratt, ehemaliger Elternvertreter und Koordinator der Schulkleidung – und mit den Eltern der Schule dies für unsere Schülerinnen und Schülern ermöglichen zu können und bedanken uns bei allen recht herzlich.



GRUNDSCHULE
OBERES WIESENTAL



Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Evangelische Kirchengemeinden Schönau und Todtnau

Wort der Woche

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

die „5. Jahreszeit“, wie man die Fasnet auch nennt, ist am Höhepunkt angelangt. Dass wir Christen uns mit den Narren freuen, hat mehrere Gründe: Der Jahresablauf wäre unvollständig, wenn wir vor der Askese der Fastenzeit nicht die ausgelassene Stimmung der Fasnet erlebten. Außerdem ist es einfach schön zu erleben, wie die Menschen beisammen sind, miteinander lachen und feiern.

Wenn jemand einen tiefen Grund zu Freude und innerer Gelassenheit hat, dann sind es wir Christen.

„Nimm dich nicht zu wichtig“, sagte sich Papst Johannes XXIII. An jedem Morgen.
Oder: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“, rät uns Don Bosco.

Der Blick auf Jesus hilft uns, nicht immer alles tierisch ernst zu nehmen, auf lustige Weise anderen den Spiegel hinzuhalten und die Dinge mal aus der Distanz und, wenn möglich, mit einem Lachen zu betrachten.

Ich wünsche eine glückselige Fasnet.
Pfarrer Helmut Löffler

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

**Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen
und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!**
Genannt ist der Veranstaltungsort.

Vor Ort sind wir montags und dienstags in Schönau sowie
mittwochs und donnerstags in Todtnau, jeweils von 09.00
bis 11.00 Uhr.

Sonntag, 11.02.24

in Schönau:

10.15 Gottesdienst
mit Pfarrerin Christine Würzberg
mit einer Predigt in Versform

in Todtnau: Herzliche Einladung nach Schönau

Freitag, 16.02.2024

in Schönau:

19.00 Alien-Gottesdienst
"God's not dead"

Punk-Rock-Gottesdienst mit Musik von Zebrahead,
Tenacious D, The Offspring u. a.
mit Pfarrerin Christine Würzberg
im Gemeindesaal der Bergkirche Schönau



Sonntag, 18.02.24**in Schönau:**

10.15 Gottesdienst
mit Prädikat Thomas Lohse

in Todtnau:

10.00 Gottesdienst
mit Pfarrerin Christine Würzberg

Wir möchten Sie mit dem Wochenspruch recht herzlich grüßen:

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Lk 18,31

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:**Evangelisches Pfarramt Schönau**

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel.: 07673 389
E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 9.00-11.00 Uhr
Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau

Ronald Kaminsky Tel. 07625 218 642
E-Mail: ronald.kaminsky@kbz.ekiba.de

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 252
E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 9.00-11.00 Uhr
Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau

Renate Metzler Tel. 07671 962609

Pfarrerin beider evangl. Kirchengemeinden

Christine Würzberg

Tel.: 0173 239 7090

E-Mail: christine.wuerzberg@kbz.ekiba.de

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT
OBERES WIESENTAL**
Freitag, 09.02.24 – Hl. Apollonia

18.25 **Schönau:** Rosenkranz für den Frieden
19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung
für: 3. Gedenken Gerda Lindenthal; 3. Gedenken
Agnes Böhler; Ottmar Stemmler

Samstag, 10.02.24 – Hl. Scholastika

18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse
für: Elisabeth, Albert und Theresia Brender

Sonntag, 11.02.24 – 6. Sonntag im Jahreskreis / Lourdesfest / Fasnetsundig

08.30 **Geschwend:** Hl. Messe
für: Gertrud und Ernst Asal, Präg
10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen der Pfarreien)
10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
-- Narrenmesse --
(in den Anliegen der Pfarreien)
17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

Montag, 12.02.24

17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 13.02.24

keine HI-Messen in der Seelsorgeeinheit

14.30 **Schönau:** Spielenachmittag kfd Schönau
(im Pfarrsaal)

**Mittwoch, 14.02.24 – Aschermittwoch
strenger Fast- und Abstinenztag
Beginn der hl. Fastenzeit**

18.00 **Todtnau:** Gottesdienst der Ital. Gemeinde
(im Pfarrheim, Sitzungszimmer)
18.30 **Todtnau:** Rosenkranz (für den Frieden)
19.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
mit Austeilung der geweihten Asche
mit Teilnahme der Erstkommunionkinder
für: Jahrtag Barbara Glaisner;
Jahrtag Gerhard Büche
19.00 **Schönau:** Hl. Messe
mit Austeilung der geweihten Asche
mit Teilnahme der Erstkommunionkinder

**Donnerstag, 15.02.24 – Donnerstag nach
Aschermittwoch**

18.30 **Wieden:** Rosenkranz
19.00 **Wieden:** Hl. Messe (F)
für: 2. Gedenken Anna Gutmann; Franz Laile,
Niedermatt
19.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe

Freitag, 16.02.24 – Freitag nach Aschermittwoch

06.00 **Todtnau:** Frühschicht (im Pfarrheim)
18.25 **Schönau:** Rosenkranz für den Frieden
19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung
für: gestifteter Jahrtag Elsa Loritz, Entenschwand
Elisabeth Behringer; Gerda Lindenthal; Anna und
Karl Huber, Salvatore Cipolla und Maria Philipp;
Jahrtag Hildegard Bläsi und Thomas und Hans
Bläsi; Wilhelm Kiefer, Kastel und verstorbene
Angehörige

**Samstag, 17.02.24 – Samstag nach
Aschermittwoch**

14.00 **Todtnau:** Tauffeier
16.00 **Todtnau:** Beichtgelegenheit
(Pfarrer Freier)
18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse
für: Rosa und Wilhelm Schreiber und Rudi
Behringer; Jahrtag Bruno Wissler

Sonntag, 18.02.24 – Erster Fastensonntag

08.30 **Wieden:** Hl. Messe
für: Agnes und Hugo Gutmann und Töchter
Gisela und Waltraud
10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen der Pfarreien)
10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
(in den Anliegen der Pfarreien)
17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht anschl.
Bündnisfeier

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit**Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung**

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zur
öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung am

Montag, den 19. Februar 2024 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Schönau

Wesentliche Themen an diesem Sitzungsabend sind Informationen aus dem Stiftungsrat, die Einrichtung eines behindertengerechten Eingangs in der Kirche Allerheiligen Wieden, Beschluss des Präventionskonzepts, ein Antrag zur Nutzung der Kirche St. Kornelius Muggenbrunn, die Kirchenentwicklung 2030 (Austausch, Informationen), Ministrantenarbeit in der Seelsorgeeinheit und anstehende Termine im Jahr 2024.

Die Tagesordnung ist veröffentlicht auf der Homepage der SE Oberes Wiesental unter www.seobwi.de.

Der Pfarrgemeinderat freut sich über das Interesse aus der Gemeinde.

Beichtgelegenheit:

Samstag, 17. Februar 2024 in Todtnau um 16.00 Uhr (Pfarrer Freier)

Taufspendung

Das hl. Sakrament der Taufe empfängt am Samstag, den 17. Februar 2024 in Todtnau das Kind **Allesio** Eltern: Maria und Sebastian Panster, Todtnau Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Paten!

Taufsonntage 2024

(Es werden jeweils ein bis zwei Kinder getauft.)

Der Taufort richtet sich nach der ersten Anmeldung)

So. 18. Februar 2024	11.30 Uhr	(Pfr. Freier)
Sa. 02. März 2024	14.00 Uhr	(Pfr. Freier)
So. 03. März 2024	11.30 Uhr	(Pfr. Löffler)
		(Todtnauberg)
Sa. 16. März 2024	14.00 Uhr	(Pfr. Freier)

Danke

Spende für Kerzen Kirche und Kapelle Todtnauberg: 20,00 €

MISEREOR-Fastenkalendar

... für alle Tage der Fastenzeit mit Anregungen und Beiträgen ab Aschermittwoch. Am Sa./So. 10./11. Februar werden diese an den Kirchentüren nach den Gottesdiensten von den Ministranten für 2,80 € verkauft, oder sie können auch an den jeweiligen Schriftenständen erworben werden.

Besinnungstag in Oberkirch

Am Dienstag, den 27. Februar 2024 fahren wir zusammen mit Todtnau/Schönau/Wieden nach Oberkirch/Marienfried zu einem Einkehrtag. Alle, Alt und Jung, sind zu diesem Tag der Ruhe und Besinnung eingeladen.

Anmeldung bei Gisela Behringer, Tel. 07673/564

Abfahrtsorte und Zeiten:

Wieden, Hirschen	7.00 Uhr
Utzenfeld, Wiese	7.10 Uhr
Schönau, Bushaltestelle Gesundheitszentrum	7.15 Uhr
Todtnau, Busbahnhof	7.30 Uhr

Kirchenchor Geschwend und Schönau

Do. 15.02.2024	20.00 Uhr	Chorprobe im Probelokal Schönau
Do. 22.02.2024	20.00 Uhr	Chorprobe im Pfarrheim St. Wendelin Geschwend



Maria Himmelfahrt, Schönau

Ministrantenplan:

Fr. 09.02.24:	Nico, Marina, Lea, Laura St., Lilly, Moritz
So. 11.02.24:	Gruppe C
Mi. 14.02.24:	Gruppe A (Aschermittwoch)
Fr. 16.02.24:	Nicolas, Manuel, Simon, Yves, Bennet, Tialda
So. 18.02.24	Gruppe B

Frühgebet am Mittwochmorgen, 6.00 Uhr

Wie immer in der Advents- und Fastenzeit findet wieder das Frühgebet im Pfarrsaal Schönau mit anschließendem gemeinsamem Frühstück statt. Wir beginnen am Mittwoch, den 21. Februar 2024.

Herzlich laden wir Leute jeden Alters wieder dazu ein.

kfd – Jahresversammlung mit Wahlen

Am 23. Januar 2024 hatte die kfd zur Jahresversammlung eingeladen. Die Wahlen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Teamleiterin: Walburga Marx, Kassiererin: Greta

Hierholzer, Schriftführerin: Maria Böhler,

Beisitzerinnen: Adelheid Lais, Brunhilde Asal und Sabine Sprich

Spielenachmittag

Zu einem lustigen Spielenachmittag sind alle kfd-Mitglieder und Interessierte am Dienstag, den 13. Februar 2024 um 14.30 in den Kath. Pfarrsaal herzlich eingeladen. Auf ein frohes Wiedersehen freut sich das kfd Vorstandsteam.



St. Johannes Baptist Todtnau

Ministrantenplan:

So. 11.02.24:	Tobi, Jonas O., Ben, Lukas, Mia, Julian
Mi. 14.02.24:	Carolin, Zoe, Joan, Manuel, Hanna, Lea, Jonas S. (Aschermittwoch)
So. 18.02.24:	Emilie, Emilia, Sophie, Leni, Tobi, Jonas O.

Geänderte Sprechzeiten Pfarrbüro Todtnau

von Donnerstag, 8. Februar bis einschl. Montag, 19. Februar 2024:

Donnerstag, 09.02.24:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag, 10.02. bis Mittwoch, 14.02.24:	geschlossen
Donnerstag, 15.02.24:	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag, 16.02. bis Montag, 19.02.24:	geschlossen

Telefonisch sind wir im Pfarramt Schönau unter Tel. 07673-267 erreichbar.

Gottesdienst der Ital. Gemeinde

Mittwoch, 14. Februar 2024 – 18.00 Uhr
(im Pfarrheim – Sitzungszimmer)

Fastenzeit ist Fröhschichtzeit

Unter dem Motto „Interessiert mich die Bohne“ wollen wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Gemeinsam leben wir unseren Glauben, singen, beten und frühstücken anschließend, um gestärkt an Leib und Seele in den Tag zu starten. Wir freuen uns auf **alle** – altbekannte, aber auch neue Gesichter.

Am **Freitag, den 16. Februar 2024** beginnen wir um **6.00 Uhr im Pfarrheim Todtnau**. Weitere Fröhschichten sind am 23. Februar sowie am 1., 8., 15. und 22. März 2024.

Parallel dazu bieten wir an, die Fröhschicht als PDF zu bekommen und daheim, in Gedanken verbunden mit der Gruppe, zu beten. Bitte melden Sie sich unter gp.glaisner@waeldermail.de oder per Telefon 07671/8178 (gerne den AB benutzen).

Eine besinnliche Fastenzeit wünscht das Fröhschichtteam



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan:

Do. 15.02.24: Malin, Johanna, Matilda
So. 18.02.24: Gruppe 2



St. Jakobus, Todtnauberg

Ministrantenplan:

Sa. 10.02.24: Niklas, Karlotta, Maxi, Mia, Luca N., Sara
Do. 15.02.24: -
Sa. 17.02.24: Kim, Josefine, Pauline, Johannes, Adam, Jara

Abgabetermin für die Kirchenseite:

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 8 (25.02.-03.03.24) ist am **Donnerstag, 15.02.24** schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de.

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

E-Mail: helmut.loeffler@seobwi.de

Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Markus Oehler, Gemeindefereferent, Tel.: 07673 889-4799

E-Mail: markus-oehler@seobwi.de

Gut erreichbar: Di. 10.00 - 11.00 Uhr Pfarrhaus Schönau

Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; Fax: 07673 931771

Pfarrsekretärin Monika Kiefer

E-Mail: pfarramt.schoenau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; Fax: 07671 705

Pfarrsekretärin Martina Kiefer

E-Mail: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo.+Mi.+Fr. 10.00 - 12.00 Uhr; Di. 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, Tel.: 07671 621

Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski

E-Mail: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach

Tel.: 0172 7585352

E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental:

Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de

Webmaster Michael Graf

E-Mail: webmaster@seobwi.de



Senioren Geschwend Närrischer Kaffeetreff im Pfarrheim

Die Rentnerinnen und Rentner von Geschwend sind zu einem närrischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen am **Dienstag, den 13. Februar 2024 um 14.30 Uhr** im Pfarrheim St. Wendelin.

Wir freuen uns auf fasnächtliche Besucher. Der schönste Hut wird prämiert. Zum Abschluss schwimmen noch einige Heringe herum.

Senioren Muggenbrunn Wir planen unsere Unternehmungen

Nach zweimaliger Verschiebung unserer Seniorenrunde machen wir nun einen neuen Anlauf und treffen uns am **Donnerstag, den 15. Februar 2024 um 14.00 Uhr** im „Grünen Baum“. Sicherlich hören wir etliche Vorschläge für unsere Unternehmungen in diesem Jahr.



Bürgerhilfe Fröhd Generalversammlung

Die Generalversammlung der Bürgerhilfe Fröhd – Nachbarschaftshilfe im Oberen Wiesental e.V. findet am **Dienstag, den 27. Februar 2024 um 19.00 Uhr** in der Gemeindehalle in Fröhd statt. Hierzu sind alle Helfenden, Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen. Weitere Info bei: Bürgerhilfe Fröhd, Tel. 07673-888 98 68 oder E-Mail: buergershilfe@froehnd.de

Todtnauer Nachrichten



„Mittagstisch“

Es ist üblich, an Fasnacht ein Motto zu haben. Unseres lautete: „Lächeln ist das Beleuchtungssystem des Gesichts und das Heizungssystem des Herzens.“

Im Dialekt drückten wir das so aus: „Usse nimmi selli wendig, dafür inne ganz lebendig!“ oder: „Lache un schmunzle, git fröhlich Runzle!“

Lachen und gute Laune waren die perfekte Mischung unseres unbeschwerten Miteinanders bei Ingrid Lais an unserem „Fasnet-Nommittag“ in Schlechnau. Lachen können und Freunde haben sind messbare Tatsachen, die uns helfen, dass die Lebensqualität nicht „im Keller“ ist. Bei Wurstsalat und Bier und sehr guter Unterhaltung spürten wir, dass das Leben immer wieder Positives für uns bereithält. Danke liebe Ingrid, dass du uns mit deinen treuen Helferinnen dies alles ermöglicht hast. Es ist nicht selbstverständlich!

Nun freuen wir uns auf den Rosenmontags-Umzug und unsere alemannische Fasnet. Wir werden fasziniert am Straßenrand oder vom Fenster aus die verschiedenen Gruppen im Häs, die tollen



Wagen, das ausgelassene Rufen, Singen und Durcheinanderspringen genießen. Und je älter wir werden, desto mehr erkennen wir, dass wir beides brauchen: Das Aus-sich-heraus-gehen und das In-sich-gehen, weil es das Wechselspiel unseres Lebens ist. Wir treffen uns nun wieder am

Aschermittwoch (Fischessen)
14. Februar 2024 um 12.00 Uhr
im Gasthaus „Feldberg“ in Todtnau

Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm still alle Welt!
Habakuk 2. 20

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!

Mittwoch, 14. Februar 2024
15.30 Uhr Bibelstunde auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld
Telefon: 07673 7760

E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



Der Mittagstisch – das Schöne erkennen und zulassen!

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Stempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Berta Kunzelmann (Tel. 204), Rudolf Strohmeier (Tel. 276), Rudolf Steiert (Tel. 584), Erika Haller (Tel. 1202) oder Sophia Bauer (Tel. 468).

Danke auch den Fahrerinnen, die stets bereit sind, einzuspringen und Fahrten zu übernehmen. Es sind dies Rita Adam, Waltraud Sättele, Renate Laile, Uta Haller und Christa Bernauer. Ein tolles Team für das wir dankbar sind.

Das Leben ist für viele Überraschungen gut – auch für positive! Also nicht einigeln in Missstimmungen, auch wenn das Stück vom Glückskuchen manchmal sehr klein ist. Jedem von uns steht auch Schönes bevor – wenn wir es zulassen.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Die Selbsthilfegruppe für Suchtkranke trifft sich **am heutigen Freitag, den 9. Februar 2024 um 19.30 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal in Todtnau. Kontakttelefon 07673/7844.

Netzwerk43
Kirche kraftvoll & zeitgemäß

SONNTAGS GOTTESDIENST

TODTNAU

aktuelles Thema:
Check dein Leben
Mach's dir unbequem! Wirklich?

jeden Sonntag **10:00 UHR**
Eventhalle Todtnau
in der Schwarzwaldstr. 15

inklusive KINDERKIRCHE
für 3 Altersgruppen

Komm so wie du bist!



www.netzwerk43.de



Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. „Samschdigsstraich“ und Kinderfasnet

Am Fasnetssamstag, 10. Februar 2024, lädt die Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. zu einem kleinen närrischen Konzert auf den Rathausplatz in Todtnauberg ein. Der „Samschdigsstraich“ beginnt um 13.11 Uhr, anschließend wird der Kinderfasnetsumzug in den Pfarrsaal begleitet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. Jahreshauptversammlung – Fabienne Mühl hört nach 10 Jahren auf

Am Montag, den 29. Januar 2024 konnte der Bürgerverein L(i)ebenswertes Todtnauberg runde 60 Teilnehmer zu seiner 11. Jahreshauptversammlung im Kurhaus Todtnauberg willkommen heißen. Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Alfred Boch fuhr Schriftführer Simon Sütterlin mit der Verlesung des Protokolls zur letztjährigen Versammlung sowie mit dem Tätigkeitsbericht fort. Das zentrale Projekt, das der Verein 2023 verwirklichte, war dabei der Neubau des Kinderspielplatzes in der Allee, der vor allem vom Werkhof Todtnau und der Firma Baschnagel aus Grafenhausen umgesetzt wurde. Ende Juli 2023 konnte der runderneuerte Spielplatz schließlich feierlich eröffnet werden und bietet seither für die Kleinen eine tolle Gelegenheit, spielerisch in die Welt des mittelalterlichen Bergbaus einzutauchen.

Eine weitere Aktion, die der Bürgerverein 2023 durchgeführt hat, stellte die Sanierung des Infopavillons am Ortseingang dar. Dabei sind eine neue Willkommenstafel installiert, alle Informationstafeln sowie die Beleuchtung erneuert bzw. repariert und auch die Werbeträger größtenteils ausgetauscht worden.

Ansonsten hat man sich auf kleinere Instandhaltungsmaßnahmen bei den bereits bestehenden Attraktionen und Anlaufstellen konzentriert. Dieses Prinzip solle, laut Vorstandschaft, auch in den kommenden Jahren verfolgt werden, denn man möchte zuvörderst das Pro-

jekt „Schauplätze Bergbau in Todtnauberg“ um weitere Stationen am Stolleneingang Schindelhalde, am Radschert, an der Erzbrust sowie am berühmten Schatzstein erweitern und so einen sehr zentralen Bestandteil der Todtnauberger Ortsgeschichte sowie -kultur für Einheimische wie Gäste wieder viel stärker aufleben lassen. Hierzu sei zudem vor wenigen Wochen ein Förderantrag beim Biosphärengebiet Schwarzwald gestellt worden, sodass die weitere Planung respektive Konzeption im Idealfall mit 70 Prozent bezuschusst wird.

Der Bau der angesprochenen Schauplätze solle dann in den Jahren 2025 und 2026 stattfinden und werde schließlich Kosten im unteren sechsstelligen Bereich verursachen. Aus diesen Gründen werde der Bürgerverein ab sofort auf dieses attraktive Großprojekt hin sparen. Davon verspreche man sich schließlich in Kombination mit der Blackforest-Line einen deutlichen, neuen Anreiz insbesondere für Tagesgäste, den Ort stärker zu erkunden, was zu weiteren, positiven Kopplungseffekten führen könne, so der Verein.

Veränderungen in der Vorstandschaft

Nach dem Kassenbericht von Simone Schubnell-Braunsberger und der Entlastung der Vorstandschaft stand der Punkt „Wahlen“ auf der Tagesordnung. Hierbei standen Daniela Brender als Beisitzerin sowie die stellvertretende Vorsitzende

Fabienne Mühl nicht mehr zur Wahl. Alfred Boch verabschiedete beide mit würdigen Dankesworten und überreichte jeweils ein Präsent. Während für Daniela Brender vor allem der Longhorn-Ride ein zentrales Anliegen gewesen sei, habe Fabienne Mühl über 10 Jahre die kongeniale, kreative „rechte Hand“ für Boch dargestellt. Zahlreiche Projekte seien dabei ihrem Ideenreichtum entsprungen, so zum Beispiel der Sinnes- und Wald-erlebnispfad am Horn, der Vital-Parcours unter dem Kurhaus oder auch die Weiterentwicklung des Herbstmärktlis. Mit langanhaltendem Applaus zollte die Versammlung den Scheidenden Respekt für ihre Leistungen.

Im Anschluss daran wurde Siggie Kunz zur neuen Stellvertreterin Bochs sowie Ruven Rotzinger in das Amt des Beisitzers gewählt. Simone Schubnell-Braunsberger wurde schließlich als Kassiererin einstimmig bestätigt.

Am Ende der Versammlung betonte Dominik Zipfel, der Vorsitzende des Fördervereins zur Förderung und Pflege des Schwimmsports in Todtnauberg e.V., die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein. Des Weiteren dankten sowohl Ortsvorsteherin Franziska Brünner als auch die Teamleiterin der Bergwelt Todtnauberg, Claudia Steinhardt, dem L(i)ebenswertes Todtnauberg e. V. für die vielen großartigen Dienste das Jahr hindurch.



10 Jahre lang ein kongeniales Team: Fabienne Mühl und Alfred Boch an der Spitze des Bürgervereins „L(i)ebenswertes Todtnauberg e. V.“



Werksverkauf von Bürsten & Besen
Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr
+ Samstag, Sonntag & an Feiertagen
(bei guter Witterung im Eingangsbe-
reich) von 8.00 – 18.00 Uhr
 WALDKRAFT GmbH
 Talstr. 13, 79674 Todtnau/Aftersteg
 Infos unter: www.wald-kraft.com und
 unter Tel. +49 (0) 7671/ 992 597 – 0
 zusätzlicher Verkaufsstand im
 Akzent Hotel Lawine, Fahl 7
 79674 Todtnau-Fahl

Keller-Bürsten Werksverkauf
Todtnau-Brandenburg
Passtraße 25
zurzeit Winterpause!
www.keller-buersten.de
 E-Mail: info@keller-buersten.de und
 unter Tel. +49 (0) 7671/ 91180

Bürstenmuseum Todtnau mit Dauer-
wellenausstellung
Mittwoch + Sonntag
14.00 – 17.00 Uhr
 Spitalstr. 1b, Todtnau
 Von der Manufaktur zur Industrie – Lo-
 renz Wunderle erzählt die Geschichte
 der Todtnauer Bürstenindustrie und die



Stuben-Quiz

Im Fuchsbau

Todtnau

1. März 2024

19.30 Uhr

Quizze und rate beim „Stuben-Quiz“ im Fuchsbau in Todtnau mit deinem Team um den Sieg. Lasst den Quiz-Abend anschließend gemeinsam ausklingen.

Team: maximal 4 Personen | Startgebühr pro Person: 3,00 €

Du möchtest mit deinem Team beim Stuben-Quiz antreten? Melde dich gleich hier an:

07652 / 1206 – 30

info@hochschwarzwald.de

Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Regelmäßige Angebote

Entwicklung von der Manufaktur zur Industrie von 1770 bis heute. Und erfahren Sie nach dem Besuch im Bürstenmuseum etwas über den gebürtigen Todtnauer Karl Ludwig Nessler und seine Erfindung der Dauerwelle. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen bitte unter: info@kulturhaus-todtnau.de

Samstag
7.00 - 12.00 Uhr
Todtnau Marktplatz – Wochenmarkt
 Auf dem Wochenmarkt finden Sie frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger bzw. von einheimischen Einzelhändlern.

Bergladen
 Todtnauberg, Kurhausstr. 11
Mittwoch + Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Zusätzlich SB-Verkauf: Die Vorratskammer im Bergladen mit Selbstbedienungskasse und vielen Köstlichkeiten ist täglich von 8.00– 19.00 Uhr geöffnet

Kartenvorverkauf, Geschenke & weitere Informationen

Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Tourist-Informationen der Bergwelt
Todtnau (Todtnau und Todtnauberg)
Tel. +49 (0) 7652-1206 8520
E-Mail: totdnau@hochschwarzwald.de

In unserer Tourist-Information in Todtnau erhalten Sie neben zahlreichen Informationen zu unserer Region und Ausflugsstipps auch Festivalkarten oder FlixBus-Fahrscheine. Ganz neu erhalten Sie bei uns die beliebten Treffpunkt-Todtnau Gutscheine.

Service für unsere Gastgeber – Veranstaltungen aushängen!

Gern stellen wir Ihnen unsere Vorlagen für Veranstaltungen zum Aushang zur Verfügung.

Tourist-Information Todtnau

Tourist-Information Todtnauberg

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf www.hochschwarzwald.de

Telefonisch erreichen Sie die Tourist-Information Bergwelt Todtnau unter

+49 (0) 7652 1206 8520

oder per E-Mail

totdnau@hochschwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Für den amtlichen Teil Bürgermeister Oliver W. Fiedler o.V.i.A.
 Für den redakt. Teil Stadtamtsrat Hugo Keller o.V.i.A.
 Druck u. Anzeigenannahme:
 Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Möbner
 E-Mail: totdnauer@uehlin.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:
 Ellen Haubrichs www.textkunst-haubrichs.de
 Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
 07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de
 Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
 Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)
 Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
 Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich
 Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.



Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Aktuelle Veranstaltungen bis 16. Febr. 2024

Freitag, 09.02.2024

14.30 – 16.00 Uhr

Todtnau-Todtnauberg – Kurhaus

Raus mit Klaus: Winter auf dem Wald
Freu dich auf eine spannende Tour durch die winterlichen Wälder rund um Todtnauberg. Unterwegs hat dein Wanderführer und ehemaliger SWR-Wanderreporter Klaus Gülker jede Menge spannender Geschichten zu erzählen. Strecke: 6 km, Höhenmeter: 250 Hm, Gehzeit: 2 Stunden, Kostenbeitrag: frei
Anmeldung erforderlich bis zum Vortag, 16.00 Uhr unter +49 (0)7652 1206-30 oder unter totdnau@hochschwarzwald.de

Sonntag, 11.02.2024

19.30 – 21.00 Uhr

Todtnau-Herrenschwand

Naturparkhotel „derWaldfrieden“

Laternenwanderung durch Herrenschwand – Komm mit auf einen wunderschönen Spaziergang durch das abendlich beleuchtete Dorf. Im Schein der Laternen und mit roten Wangen lauschen wir spannenden Geschichten und genießen die klare kalte Winterluft und den zauberhaften Sternenhimmel hoch über Herrenschwand. Strecke: 3 Kilometer – Höhenmeter: 100 – Gehzeit: 1 Stunde, Kostenbeitrag: frei
Anmeldung erforderlich bis zum Vortag, 16.00 Uhr in allen Tourist-Informationen im Hochschwarzwald oder unter +49 (0) 7652 / 1206 30

Donnerstag, 15.02.2024

10.30 – 12.00 Uhr

Todtnau-Todtnauberg

BLACKFORESTLINE Besucherzentrum – Atemberaubend erfrischend – hoch hinaus in der Bergwelt Todtnau

Hole dir bei einer geführten Tour die Insider-Informationen zum Todtnauer Wasserfall und zur BLACKFORESTLINE. Genieße den atemberaubenden Blick aus Vogelperspektive und erlebe den Wasserfall hautnah. Starte mit uns ganz entspannt bei einem Begrüßungsgetränk und in geselligem Kreis deine Tour! Strecke: ca. 2,5 km, Höhenmeter: 280 Hm, gutes Schuhwerk erforderlich, Kostenbeitrag (inklusive Eintritt BLACKFORESTLINE und kleiner Überraschung): 15,00 € pro Person (Erw. ab 15 Jahren) und 12,00 € pro Person (Kind 6 bis 14 Jahren)

Anmeldung erforderlich bis zum Vortag, 16.00 Uhr in allen Tourist-Informationen im Hochschwarzwald oder unter +49 (0)7652/1206-30

Freitag, 16.02.2024

19.00 – 20.30 Uhr

Todtnau-Todtnauberg – Kurhaus

Romantische Laternenwanderung

Fast schon mystisch wirkt die Bergwelt Todtnau, wenn sich die Abenddämmerung über die Berge legt. Dies ist genau die richtige Stimmung für einen romantischen Laternenspaziergang für die ganze Familie. Wir treffen uns am Kurhaus Todtnauberg und wandern

Entdecke deine Heimat Hochschwarzwald
100 Erlebnisse inklusive!

Ganz gleich, ob du tief in den Wurzeln des Hochschwarzwaldes verankert bist oder hier neu deine Heimat gefunden hast – die WälderCard öffnet dir die Tür zu rund **100 aufregenden Aktivitäten**, die du innerhalb von 365 Tagen jeweils einmal kostenlos erleben kannst. Das Startdatum legst du bei der Buchung selbst fest.

Übrigens, die WälderCard ist auch als **Geschenkgutschein** bereits ab Dezember 2023 erhältlich!

Weitere Infos: hochschwarzwald.de/waeldercard

anschließend durch den Ort. Dabei erfahren wir unterwegs viele spannende Schwarzwald-Geschichten. Strecke: 3 km, Höhenmeter: 100 Hm, Gehzeit: 1 Stunde, Kostenbeitrag: frei
Anmeldung erforderlich bis zum Vortag, 16.00 Uhr unter +49 (0)7652 1206-30 oder totdnau@hochschwarzwald.de





Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Narri – Narro! Fastnacht in Todtnau!

Die Fastnachtsveranstaltungen in der Bergwelt Todtnau findest du auch auf der Seite der Todtnauer Narrenzunft unter todtnauer-narrenzunft.de oder auf unserer Internetseite unter: hochschwarzwald.de

Freitag, 09.02.2024

14.30 – 16.00 Uhr

Todtnau – Marktplatz

Narrengericht der Todtnauer Narrenzunft – Wer wird in diesem Jahr verurteilt, und was bekommen die Verurteilten für eine Strafe? Der Marktplatz verwandelt sich in einen großen Gerichtssaal mit zahlreichen Zuschauern. Alle wollen dabei sein, wenn das hohe amtliche Todtnauer Narrengericht endlich wieder tagt!

Freitag, 09.02.2024

19.00 – 23.00 Uhr

Todtnauer Gaststätten

Rätschgoschen-Schnitzelbanksingen

19.00 Uhr „Willi's Pfannenstübe“

20.15 Uhr Gasthaus Feldberg

21.45 Uhr Eisdielen la Piazzetta

Samstag, 10.02.2024

Fastnachtsveranstaltungen der Narrenzunft Todtnau

Todtnauberg: 13.11 Uhr – „Samschdigstraich“ der Berger Musik auf dem Rathausplatz + **14.11 Uhr Kinderfasnacht** unter dem Motto „Unterwasserwelt“ mit Umzug vom Rathausplatz in den Pfarrsaal, Todtnauberg

Todtnau: 14.11 Uhr – Kinderumzug ab Marktplatz. Anschließend **Kinderball** in der kleinen Turnhalle in Todtnau mit Spiel, Spaß, Tanz und Unterhaltung sowie traditioneller „Kinderabfütterung“

Aftersteg: 20.11 Uhr – Großer Bunter Abend mit Programm und Tanz bis in die frühen Morgenstunden! Mit dabei: Die Band „Caprice“

Geschwend: 20.11 Uhr – Närrischer Abend im Rössle

Präg: 20:11 Uhr – Großer Bunter Abend unter dem Motto „Hollywood – Stars und Sternchen“ mit Programm, Schnitzelbank, Musik und viel Gaudi im

Gemeindehaus Präg. Einlass ab 19.00 Uhr

Sonntag, 11.02.2024

Fastnachtsveranstaltungen der Narrenzunft Todtnau

Schlechttau: 14.00 Uhr – Kinderfasnacht mit Umzug, anschließend **Kinderball** im Gemeindesaal mit kleinen Akteuren, viel Spiel und Spaß!

Aftersteg: 14.01 Uhr – Kinderumzug, anschließend **Kinder- & Seniorennachmittag** mit Programm in der Narrhalla.

Brandenberg: 14.11 Uhr – Kinderumzug, danach **Kinderball** im Gemeindezentrum in Brandenberg.

Geschwend: 14.11 Uhr – Fastnachts-sonntag für jedermann & jedefrau in der Elsberghalle in Geschwend

Muggenbrunn: 14.11 Uhr – Kinder- & Seniorennachmittag mit Spiel, Spaß & Unterhaltung für die ganze Familie. Ein Muss: die beliebte Kaffeestube mit einer Vielzahl an Kuchen & Torten im Haus des Gastes in Muggenbrunn.

Präg: 14.11 Uhr – Kinderumzug unter dem Motto: „Hollywood – Stars und Sternchen“ mit der Trachtenkapelle Präg, anschließend „Kinderfütterung“ und närrisches Treiben im Gemeindehaus in Präg.

Montag, 12.02.2024

14.11 Uhr

**Großer Rosenmontagsumzug
Innenstadt Todtnau**

Der Rosenmontag ist der Höhepunkt der „5. Jahreszeit“. Start ist in der Freiburger Straße in Todtnau mit Abschluss und Prämierung auf dem Todtnauer Marktplatz. Zahlreiche Mottowagen, buntes Fußvolk und mitreißende Musiken machen den Umzug zum Erlebnis, bei dem kein Bein stillsteht. Tauche nach dem Umzug in das närrische Treiben ein und lasse dich anstecken von der quirligen alemannischen Straßenfasnacht. Gefeierte wird in vollen Zügen in allen Gasthäusern und in der kleinen Halle in Todtnau. Narri, Narro!

Dienstag, 13.02.2024

Fastnachtsveranstaltungen der Narrenzunft Todtnau

Präg: „Ganz früh“ – Traditionelles Reservisten- und Zivitreffen im Gasthaus „Hirschen“ in Präg, **am Nachmittag „Frauenrecht“** für alle älteren und junggebliebenen Frauen

Aftersteg: 13.31 Uhr – Prunksitzung mit der Band Caprice in der Narrhalla und mit anschließendem fetzigen Fastnachtsausklang mit Gugge und DJ Fussi unter dem Motto: „Fidlebrugg spielt verrückt“

Todtnau: 18:00 Uhr – Verurteiltenball in der Eisdielen la Piazzetta und **um 21.00 Uhr Fastnachtsverbrennung** auf dem Marktplatz.

Samstag, 17.02.2024

Fastnachtsveranstaltungen der Narrenzunft Todtnau

Scheibenschlagen – „Schibi, schibo, die Schiibe soll go ...“

Brandenberg: 17.00 Uhr – Abmarsch am Wagenbauschopf in Brandenberg zum Schiebefelsen, **ab 19.00 Uhr** fliegen die Scheiben ins Tal. Anschließend Krönung des „Schiibekönigs“ und der „Schiibekönigin“ in der Lawine in Fahl.

Muggenbrunn: 18.30 Uhr – Scheibenschlagen mit großem Lagerfeuer und Geselligkeit für jedermann/-frau beim Skilift „Köpfe“/Mitte in Muggenbrunn

Aftersteg: 19.01 Uhr – Scheibenschlagen in Hasbach mit anschließender Prämierung in der Aftersteger Mühle

Todtnauberg: 19:11 Uhr – Scheibenschlagen mit großem Feuer am Todtnauburger Horn

Sonntag, 18.02.2024

Fastnachtsveranstaltungen der Narrenzunft Todtnau

Scheibenschlagen – „Schibi, schibo, die Schiibe soll go ...“

Todtnau: 17.45 Uhr – Abmarsch am Narrenbrunnen auf dem Marktplatz in Todtnau und **ab 18.00 Uhr** Scheibenschlagen am Hasenhorn.

Anzeigenschluss für das „Todtnauerle“: Montag, 16.00 Uhr!

Redaktionsschluss für das „Todtnauerle“: Dienstag, 12.00 Uhr!

Stadt Todtnau/Landkreis Lörrach

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

1. Am Sonntag, dem 09.06.2024 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats statt.

In der Stadt Todtnau sind dabei insgesamt 18 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Weil unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Gemeinderäte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Gemeinderäte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Wohnbezirk Todtnau	9	9
Wohnbezirk Afersteg	1	2
Wohnbezirk Brandenburg-Fahl	1	2
Wohnbezirk Geschwend	1	2
Wohnbezirk Herrenschwand	1	2
Wohnbezirk Muggenbrunn	1	2
Wohnbezirk Präg	1	2
Wohnbezirk Schlechnau	1	2
Wohnbezirk Todtnauberg	2	3

In der Ortschaft Geschwend sind dabei 6 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 12.

In der Ortschaft Präg sind dabei insgesamt 6 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Wohnbezirk Präg	4	4
Wohnbezirk Herrenschwand	2	3

In der Ortschaft Afersteg sind dabei 6 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 12.

In der Ortschaft Muggenbrunn sind dabei 6 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 12.

In der Ortschaft Todtnauberg sind dabei 8 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 16.

In der Ortschaft Schlechnau sind dabei 6 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 12.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl(en) frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28.03.2024 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses - **Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).

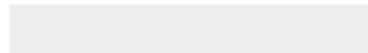
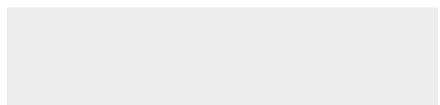
2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten

Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind jeweils gesonderte Wahlvorschläge einzureichen. Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Zulässige Zahl der Bewerber

2.2.1 *Ortschaften mit nicht mehr als 5.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl*

Wahlvorschläge für den/die Ortschaftsrat/-räte der Ortschaft(en) Geschwend, Afersteg, Muggenbrunn, Todtnauberg und Schlechnau dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.



Stadt Todtnau/Landkreis Lörrach

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

2.2.2 Gemeinden/ Ortschaften mit unechter Teilortswahl unabhängig von der Einwohnerzahl

Wahlvorschläge für den Gemeinderat dürfen für die Wohnbezirke, für die ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für die Wohnbezirke, für die vier Vertreter und mehr zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1. Wahlvorschläge für den/die Ortschaftsrats/-räte der Ortschaft(en) Präg dürfen für die Wohnbezirke, für die ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für die Wohnbezirke, für die vier Vertreter und mehr zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft. Hat eine Partei oder mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder, reicht dies zur Bildung einer Mitgliederversammlung in der Ortschaft nicht aus; die Bewerber für die Wahl der Ortschaftsräte dieser Ortschaft können dann in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter der Partei oder Wählervereini-

gung in der Gemeinde gewählt werden. Gleiches gilt für den Fall, dass trotz ausreichender Mitgliederzahl in der Ortschaft zu einer Mitgliederversammlung auf Ortschaftsebene, zu der nach der Satzung der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ordnungsgemäß eingeladen worden ist, weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder erschienen sind und die Versammlung auf Ortschaftsebene deshalb abgebrochen werden muss. Für die Einleitung des Bewerberaufstellungsverfahrens auf Gemeindeebene gelten die entsprechenden internen Regelungen der Partei/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung.

Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählervereinigung zur Bildung einer Aufstellungsverammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 Wählbar in den Gemeinderat ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen. **Wählbar in den Ortschaftsratsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung). Bei Ortschaftsratswahl mit unechter Teilortswahl müssen die Bewerber zusätzlich zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk

der Ortschaft wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein Wahlvorschlag muss enthalten

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Dokortgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlernamen angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge - bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt - aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte ►

Todtnauer Nachrichten

Stadt Todtnau/Landkreis Lörrach

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des Gemeinderats von 20 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften); für die Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft(en)

		Personenzahl
Geschwend	von	10
Präg	von	10
Aftersteg	von	10
Muggenbrunn	von	10
Todtnauberg	von	10
Schlechtnau	von	10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliederschaftlich und nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister - **Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde bzw. Ortschaft haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14

Abs. 3 Nr. 4 KomWO).

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wahlbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wahlbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Be-

Stadt Todtnau/Landkreis Lörrach

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

stimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau**.

3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für Ge-

meindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-) Wohnung haben.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde - im Landkreis gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde - im Landkreis haben wird.

Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

3.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

3.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen - **spätestens bis zum Sonntag, 19.05.2024 (keine Verlängerung möglich) beim Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** eingehen. Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Todtnau, den 9. Februar 2024
Fiedel, Bürgermeister



Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Vielfältiges Angebot am Tag der offenen Tür



Am Samstag, den 3. Februar 2024 fand der diesjährige Tag der offenen Tür an der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental am Standort Schönau statt. Insbesondere die jetzigen ViertklässlerInnen und deren Eltern sowie alle Interessierten waren herzlich eingeladen, die Gemeinschaftsschule kennenzulernen und einen Einblick in den Schulalltag zu gewinnen.

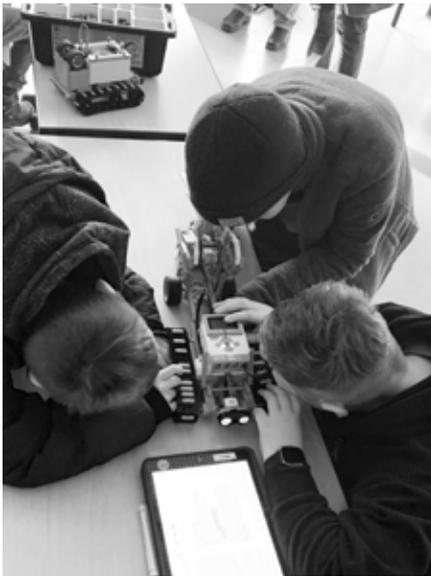
Nach der Eröffnung durch die Schulleiterin Stefanie Waldvogel und zwei stimmungsvolle Songs der Klassenstufen 5-7 wurden mehrere Schulhausführungen angeboten, bei denen die verschiedenen Fach- und Klassenräume besichtigt werden konnten. Darüber hinaus konnte am dreißigminütigen gläsernen Unterricht in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik teilgenommen werden, um niveaustufendifferenzierten Unterricht kennenzulernen. Viele weitere Aktio-

nen und Angebote luden die BesucherInnen dazu ein, selbst aktiv zu werden und beispielsweise naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen, einen Ukulele-Workshop oder das Instrumentenkarussell zu besuchen, am iPad die Lernplattform „Kahoot“ auszuprobieren oder ein eigenes Werkstück im Technikraum herzustellen. Es bestand auch die Möglichkeit, sich über das Präventions- und Berufsorientierungskonzept, das Wahlpflichtfach Französisch, die Profulfächer Sport und NwT (Naturwissenschaft und Technik) sowie die Kooperationsklasse zu informieren.

Der Förderverein der Gemeinschaftsschule, die SMV, der Shop für die GMS-Schulkleidung, der Schulsanitätsdienst und die vielfältigen Arbeitsgemeinschaften sowie das Bienen-Projekt stellten sich an Infoständen ebenfalls vor. Die Schulleitung und alle Lehrkräfte stan-

den für Fragen zur Verfügung und freuten sich über die angeregten Gespräche. In der Aula bekamen die Gäste ebenfalls die Gelegenheit, sich mit Eltern auszutauschen, deren Kinder bereits die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental besuchen. Auch für das leibliche Wohl wurde in der Mensa bestens gesorgt, und die kleinen Gäste hatten beim Kinderangebot „Sandkunst“ und beim Herstellen von Bade- und Kräutersalz viel Freude. Beim Verlassen des Gebäudes gab es für die ViertklässlerInnen sogar noch ein GMS-Schlüsselband, das sie mit nach Hause nehmen konnten. Damit ging ein aufregender Vormittag für die zahlreichen BesucherInnen zu Ende.

Fotos: Impressionen von einem interessanten Tag der offenen Tür



Todtnauer Nachrichten



Gemeinshaftsschule Oberes Wiesental Lernen & Spaß – die Kochen-und-Backen-AG

Selbst kochen und backen ist für Groß und Klein ein tolles Erlebnis, das viel Spaß macht und ganz nebenbei ein Bewusstsein für gesunde Lebensmittel und eine ausgewogene Ernährung schafft. Oft greifen viele zu Fertigprodukten, dabei kann das Kochen und Backen so einfach sein und viel Freude bereiten. In der Kochen-und-Backen-AG der GMS Oberes Wiesental, die jeden Dienstag-

nachmittag stattfindet, sucht die pädagogische Assistentin Anja Strohmaier, gemeinsam mit den SchülerInnen der Stufen 5 bis 7 verschiedene Gerichte aus, die sie gerne nachkochen oder backen möchten. Oftmals werden Rezepte auch individuell zusammengestellt und ausprobiert. Neben der Herstellung unterschiedlichster Speisen und Backwaren lernen die Mädchen und Jungen den

Umgang mit den benötigten Küchengeräten sowie die Hygieneregeln beim Zubereiten von Lebensmitteln.

Und das Beste darf natürlich nicht fehlen: Die leckere Belohnung verspeisen alle zum Schluss in gemütlicher Runde.



Mit Mut und Schwung lässt sich so mancher Pfannkuchen bändigen, eine Küchenschere ist vielseitig – und das Ergebnis schmeckt!



Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Erfolgreiche Kooperation – Technikprojekt mit Hella

Unsere TechnikschrülerInnen der Stufe 9 hatten in diesem Schuljahr wieder die M3glichkeit, ein Technikprojekt in der Firma Hella in Wembach umzusetzen. Durch die bereits 16-jährige Kooperationspartnerschaft können die SchülerInnen praktische Erfahrungen direkt im Betrieb sammeln und sich über verschiedene technische Berufe informieren. Nach einer betrieblichen Einführung und einer Sicherheitseinweisung durch die Ausbildungsleiter Jürgen Karle und Michael Schwald ging es gleich zur praktischen Arbeit. In diesem Jahr sollte

es ein Schallmessgerät werden. An insgesamt drei Werktagen sammelten die SchülerInnen wertvolle Erfahrungen. Dabei ging es vor allem um die verschiedenen Arbeitstechniken und das Lesen technischer Zeichnungen. Unterstützt wurden die SchülerInnen von den Auszubildenden, den Ausbildungsleitern sowie den Techniklehrern Simon Hohlfeld und Darije Sättele.

Nach erfolgreichem Projektabschluss, präsentierten zwei SchülerInnen ihre Werkstücke vor allen Beteiligten. Zwei Auszubildende gaben noch einen Über-

blick über den Beruf Mechatroniker und in die Geschichte der Kooperation. Sehr interessiert verfolgten auch Hubert Gehri, Personalleiter der Firma Hella, sowie Heidi Igwe vom Betriebsrat die Präsentationen. Das Schlusswort hielt Hubert Gehri, in dem er sich bei allen bedankte und den SchülerInnen noch wertvolle Tipps für die Zukunft mit auf den Weg gab. Tradition ist auch das gemeinsame Pizzaessen, welches von der Firma Hella spendiert wird.



Viel gelernt und gut gegessen – der Tag bei Hella wird allen in Erinnerung bleiben

Der IOW informiert



Neues vom IOW: 40-jähriges Betriebsjubiläum bei SensoPart

Oswald Behringer feierte diesen Januar sein beeindruckendes 40-jähriges Betriebsjubiläum! Diese vier Jahrzehnte setzen sich aus 10 Jahren bei der Vorgängerfirma Schlüter und 30 Jahren bei SensoPart zusammen. SensoPart möchte ihm herzlich zu diesem außergewöhnlichen Meilenstein gratulieren und ihm den Dank des Unternehmens für seinen unermüdlichen Einsatz aussprechen. Seine Erfahrung, seine Fachkompetenz und sein Engagement leisten einen bedeutenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Herzlichen Glückwunsch zu diesem beeindruckenden Jubiläum!



www.sensopart.com
www.i-o-w.org



V.l.n.r.: Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner, Oswald Behringer, Produktionsleiter Felix Ruf

Fastnacht 2024

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

Ein BesenBinderBall für die Bücher

Traditionell eröffnete Narren-Polizei-Kommissar Reinhold Seger den BesenBinderBall am letzten Samstag, bevor Zunftmeister Jürgen Franz das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle begrüßte. Nach dem offiziellen Einmarsch der Zinken bat er auch direkt Oliver Brüderle von der Vogtei Dreiländereck auf die Bühne, um drei Verbandsehrungen vorzunehmen. So durften sich an diesem Abend über den Verdienstorden in Bronze Alexandra Pohl von den Chrüdderwieble, Sabrina Augenblick vom Zunfttrat und später im Programm auch Tobias Gutmann ebenfalls vom Zunfttrat freuen. Eine besondere Ehrung für 40 aktive Jahre durfte Oberzunftmeister Jürgen Wehrle entgegennehmen. Angefangen als Blätzle Narr ist Jürgen Wehrle bis heute ein aktives Mitglied der Todtnauer Narrenzunft und unter anderem bekannt als Narren-Richter, Teil der Rätschgoschen und des Zunfttrats sowie Darsteller auf der BesenBinderBall-Bühne.

Im direkten Anschluss eröffneten die Blätzle Narren das Programm mit einer im Kabarett-Style getanzten und im Text angepassten Version von „Sei Hier Gast“ – live von Sabrina Giorgetti gesungen. Die Kabarettnummer brachte den Saal direkt in eine Hochstimmung, die den ganzen Abend über anhielt. Direkt danach übernahm das Moderatoren-Team Tobias Moser und Tobias Gutmann als Aladdin und Genie das Mikrofon, und sie erklärten dem Narrenvolk, dass der Narrenruf an diesem Abend „Walt Disney“ hieß. Doch dann eroberte Roland „Paule“ Walliser mit König-der-Löwen-Melodien die Bühne kurz für sich zurück. Als ein bekanntes und beliebtes Gesicht des BesenBinderBalls verabschiedete er sich offiziell von seiner früheren Rolle als Moderator und übergab das Mikrofon an das neue Moderations-TnT-Team.

Nach so viel Aufregung war eine kurze Werbepause angesagt. Die Schatzgräber und Besenbinder bewarben mit viel Charme an diesem Abend immer wieder zwischen den Programmpunkten diverse Todtnauer Geschäfte. Vom Schöffel Lowa Store bis zum Autohaus Teichmann und zum Fuchsbau war für jeden etwas dabei und das brachte die Halle immer wieder zum Lachen. Im Anschluss kam dann auch schon die Büt-

tenrede des Nachtgrabb Tom Ruff „der Veggie Jäger“. Er, ein absoluter Fleischgenießer, wurde wegen vieler Albträume zum Vegetarier und hatte so einiges zum Thema „veggie sein“ zu sagen.

Genie und Aladdin durften dann dem Zunfttrat die Bühne überlassen. Unter „Was mi no bloggt“ wurde ein möglicher fantastischer Rundgang mit den noch offenen Projekten von Altbürgermeister Andreas Wiefner (Jürgen Wehrle) und Neubürgermeister Oliver Fiedel (Sven Schmidt) nachgestellt. Dabei besuchten die zwei Herren die Ortsteile: Todtnauberg, wo ein Luxushotel in Form einer Kuckucksuhr entstehen soll, Fahl, wo in Zukunft Disney's Elsa und Olaf die Beschneidung übernehmen werden, Präg, wo das zukünftige Motorradtreffen sein soll und die Präger während der Zeit 2 Wochen Urlaub im Feriendorf bekommen, und den Marktplatz in Todtnau, wo es zukünftig ein ganzjähriges Oktoberfest geben soll, bevor dann noch der König von Schlechttau – Sven Behringer – höchstpersönlich kam, um seine Idee vorzustellen, das Regen-Überlaufbecken als Wasserschloss umzufunktionieren. Bevor es eine kurze Pause gab, begrüßten Aladdin und Genie noch die Bergteufel aus Wiesen auf der Bühne, die ihr Bestes von sich gaben.

Direkt nach der Pause zeigten uns die Zundler wie wohl der berühmte Zundler-Stammtisch im Jahr 2060 aussehen könnte. Es hatte sehr stark etwas von

„Dinner for one“ mit einer Prise von Magic-Show. Dabei hatten die gealterten Zundler so einiges zu sagen und viele witzige Geschichten von früher dabei.

Genie und Aladdin mussten dann schnell die Bühne räumen, da sie die Überprüfung der neu eingetroffenen Security leider nicht überstanden. Denn der BesenBinderball hatte noch die Ehre, unseren Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann (gespielt von Jürgen Wehrle) begrüßen zu dürfen. Ganz von „The Länd“ inspiriert, beriet er Todtnaus Geri Asal (gespielt von Arndt Sorke) in diversen Marketing-Themen. So schlug er unter anderem vor, den Edeka-Markt als Escape Room umzufunktionieren, wobei man dort erst den Ausgang findet, wenn man alles gefunden hat, was auf der Einkaufsliste steht. Dazwischen konnte man den Ministerpräsidenten zum einen oder anderen Schnapps überreden, speziell Bürgermeister-Schönling Oliver Fiedel (dargestellt von Alfred Bernauer), welcher begleitet wurde von seiner neuen Band der „Bergwelt-Casnovas“.

Zum Abschluss des BesenBinderBalls spielte der Fanfarenzug der Todtnauer Zundelmacher auf. Die Partyband Querbeat spielte dann bis in die kleinen Stunden des Sonntagmorgens. Ein sehr runder, gelungener Abend, an den sich die Todtnauer Narren sicherlich gerne erinnern werden. *(Foto-Impressionen diese Seite und auf den Seiten 21 + 22)*



Todtnauer Nachrichten

Fastnacht 2024



Fastnacht 2024

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

Rosenmontag 2024 in Todtnau – Umzug mit 7 Mottowagen

Wenn auch die Straßen entlang der Umzugsstrecke bereits fastnächtlich dekoriert sind, geht bereits an dieser Stelle unsere Bitte an die Anwohner im ganzen Städtli, auch selbst ihre Häuser wieder fastnächtlich zu schmücken. Insbesondere sei an dieser Stelle an die Narrenfahnen erinnert. Wir freuen uns auf ein buntes, närrisches Städtli, das nicht nur den auswärtigen Umzugsteilnehmern, sondern auch den vielen Gästen die Verbundenheit der Todtnauer Bevölkerung mit ihrer Fasnet vermittelt. Fahnen können weiterhin im Shop der Avia-Tankstelle erworben werden.

Am Rosenmontag können Sie sich wieder auf einen großen und bunten Um-

zug freuen. Mit 7 spektakulären Mottowagen und einigem hundert auswärtige Narren und Musikern.

Streckenverlauf – bitte frei halten!

Um den Rosenmontag reibungslos über die Bühne zu bringen, bitten wir alle Anwohner der Umzugsstrecke **Freiburger-, Kirch-, Feldberg-, Friedrich-, Fridolin-Wissler-, Meinrad-Thoma-Straße und Marktplatz**, ihre Fahrzeuge nicht am Straßenrand stehen zu lassen, sondern auf eigenes Gelände oder öffentliche Parkplätze auszuweichen. Am Rosenmontag gilt **ab 10.00 Uhr an der kompletten Umzugsstrecke Haltever-**

bot. Auch ist **ab 11.30 Uhr das Befahren** der genannten Straßen **nicht mehr möglich.** **Ab 17.00 Uhr werden die Sperrungen im Außenbereich – bis auf den Marktplatz – wieder aufgehoben.**

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns ganz herzlich schon jetzt! Die hoffentlich zahlreichen Zuschauer bitten wir, sich am gesamten Umzugsweg zu verteilen. Wir freuen uns schon jetzt auf ihr Kommen und verbleiben bis dahin mit einem dreifach kräftigen Narri – Narro!

Besucher Kinderumzug aufgepasst!

Liebe Närrinnen und Narren groß und klein, **am morgigen Samstag, den 10. Februar 2024** findet der diesjährige **Kinderumzug** mit anschließendem **Kinderball** in der kleinen Halle statt. Hierfür haben sich die kleinen Narren im Vorfeld schon Gedanken über ihre Kostümierungen gemacht und, manche habe auch ein Wägelchen gebaut. Wir Todtnauer Kindernarren sowie die vielen kleine Kindernarren würden uns freuen, Sie an der Umzugsstrecke begrüßen zu dürfen.

Verurteiltenball 2024 – Gerichtsverhandlung und Verbrennung der Fasnet

Bevor am **Dienstagabend, 13. Februar 2024 um 21.00 Uhr** die Fasnet auf dem Marktplatz mit dem üblichen Zeremoniell verbrannt wird, feiert die Narrenschar **ab 18.00 Uhr** in der Eisdielen „La Piazzetta“ den Verurteiltenball.

Ganz besonders eingeladen sind die ehemaligen Verurteilten des Narrengerichtes, die gebeten werden, als Zeichen der Verbundenheit mit den diesjährigen

„Abgestraften“, den Verurteilungsorden sichtbar zu tragen. An diesem Abend werden wieder einige Strafen der freitäglichen Gerichtsverhandlungen eingelöst, und auch die „Rätschgosche“ werden nochmals ihr Programm wiederholen. Dies alles zusammen garantiert schon jetzt für einen interessanten Abend. Der Eintritt ist frei.



Schiibeschla am Hasenhorn

Traditionell findet das Scheibenfeuer auch dieses Jahr am „Funkesunndig“ statt. Am **Sonntag, den 18. Februar 2024** treffen sich alle zum gemeinsamen **Abmarsch um 17.45 Uhr** am Narrenbrunnen. Die Scheiben werden ab 18.00 Uhr vom Hasenhorn ins Tal fliegen. Ob

als Zuschauer oder Aktiver: Seien Sie dabei! Für das leibliche Wohl und ein gut präpariertes Scheibenfeuer werden auch diese Jahr wieder die Zundelmacher sorgen. Anschließend ist die Prämierung im Gasthaus „Feldberg“, wo auch für die Bewirtung gut gesorgt sein wird.



Rätschgoschen – heute auf Tour!

Heute am **Fasnet-Freitag, 9. Februar 2024**, werden die Todtnauer Gaststätten wieder Schauplatz und Bühne für unsere Schnitzelbanksänger, die „Rätschgoschen“. Auch dieses Jahr werden sie wieder einige amüsante Begebenheiten in Wort und Gesang zum Besten geben!

Zeitplan für die Auftritte

- 19.00 Uhr „Willi's Pfannenstüble“
- 20.15 Uhr Gasthaus „Feldberg“
- 21.45 Uhr Abschluss in der Eisdielen „La Piazzetta“

Fastnacht 2024

Rabefelseschlurbi

„Hau Ruck!“ – Narrensymbol steht in Geschwend

Am 26. Januar 2024 hieß es wieder „Hau Ruck!“ für rund 20 freiwillige Männer beim Geschwender Narrenbaum stellen. Unter den Kommandos von Severin Lais wurde der rund 22 Meter hohe Baum in einer Stunde unter großem Kraftaufwand aufgestellt. Zu allem närrischen Glück zeigte sich das Wetter gnädig und

ließ die zahlreichen Hästräger und Zuschauer nicht im Regen stehen.

Im Anschluss luden die Rabefelseschlurbi zur Narrenparty in die Elsberghalle ein.

Sven Böhler, 1. Vorstand, konnte diesen Abend nutzen, um Mitglieder des 1994 gegründeten Vereins zu ehren. Inge-

samt 100 Jahre kamen zusammen, Tobias Steiger machte mit 10 Jahren Mitgliedschaft den Anfang. Für 30 Jahre bekamen Helga Zimmermann sowie Bernd und Sabine Böhler jeweils einen Orden verliehen.

Danach gab es kein Halten der zahlreich angereisten Narren mehr: Getanzt wurde zur Musik von DJ Lollipop, welcher erstmals für grandiose Partystimmung sorgte. Die Halle weiter zum Kochen brachten dann die Auftritte der Rebland Fetzer Eimeldingen, der Bergteufel Wieden, der Rhy Wehra Schränzer Öflingen und der Los Chrachos Todtnau. Die Nacht wurde einmal mehr zum Tag gemacht in Geschwend. Die Rabefelseschlurbi danken allen ihren Gästen und freiwilligen Helfern für diesen grandiosen Abend.



Vorschau auf Rabefelseschlurbi-Events

- **Hüttenfest am Samstag, den 13. Juli 2024** mit Musik und Stimmung
- und für alle, die es kaum erwarten können: **das nächste Narrenbaum stellen** findet am Freitag, den 14. Februar 2025 statt

Schützengesellschaft Todtnau 1486 e. V.

5. Wettkampf der Luftgewehrmannschaft

Am letzten Sonntag startete die Luftgewehrmannschaft zu ihrem 5. Wettkampf in der Verbandsliga Hoahrhein in Egringen gegen die Mannschaft aus Egringen. Für die beiden ausgefallenen Stammschützen Volker Schmidt und Christoph Denz schossen Melissa Zinder und Christoph Savoy. Erwartungsvoll ging man ins Match.

An Position 1 schoss Yannick Schuler, der sehr gut startete und seinem Gegner gleich 3 Ringe in der ersten Serie abnahm. Nach 3 Serien (30 Schuss) hatte er 4 Ringe Vorsprung, welche er aber in der letzten Serie durch einen kleinen Einbruch wieder verlor, da sein Gegner 5 Ringe mehr schoss. Somit verlor er sein Match knapp mit einem Ring Differenz. Auf der 2. Position stand Erhard Zinder, der leider nach der 1. Serie aus gesundheitlichen Gründen den Wettkampf abbrechen musste, wodurch sein Gegner den Punkt machte. Jetzt lag alles an den drei verbliebenen Schützen, um noch

einen Sieg klarzumachen. Auf Position 3 schoss Christina Schlegel, die nach der Hälfte 6 Ringe Vorsprung hatte. Davon verlor sie in der 3. Serie wieder 4 und beendete ihren Wettkampf knapp mit 2 Ringen mehr als ihr Gegner. Die 4. Position besetzte Melissa Zinder, die mit ihrer Gegnerin kein Problem hatte und mit 10 Ringen Vorsprung gewann. Auf der 5. Position stand Christoph Savoy der ebenfalls seinem Gegner von Serie zu Serie Ringe abnahm, nur in der 4. Serie wieder 4 Ringe einbüßte und am Schluss mit 4 Ringen Differenz gewin-



nen konnte. Dies war dann auch der dritte benötigte Punkt, um den Wettkampf für die Todtnauer zu entscheiden. Somit gewann die Mannschaft mit 3:2 gegen Egringen. Die Mannschaft liegt weiterhin auf Tabellenplatz 4. Mit einem Sieg im nächsten Wettkampf in einer Woche und einer Niederlage von Egringen kann die Mannschaft noch auf den 3. Platz kommen.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Pascal Schueller (378) : Yannick Schuler (377); Markus Lievert (377) : Erhard Zinder (86 – Wettkampf abgebrochen); Roland Bachmann (360) : Christina Schlegel (362); Katja Morand (354) : Melissa Zinder (364); Klaus Grässlin (360) : Christoph Savoy (362)

Die Schützengesellschaft Todtnau wünscht der Mannschaft für den letzten Wettkampf in einer Woche viel Erfolg und „Gut Schuss“!

Damen**Erneut eine Niederlage der Damen**

TV St. Georgen/Schwarzwald – TV Todtnau
41:26 (18:12)

Am vergangenen Samstag spätnachmittags traten die Damen des TV Todtnau die schöne Auswärtsfahrt nach St. Georgen im Schwarzwald an. Ohne Trainer Max Eckert, der parallel mit den Herren spielen musste, und einem erneut kleinen Kader nahmen sich die Damen vor, das Spiel so lange wie möglich offen zu halten. Die Verletzung von Lena Winterhalter nach nur wenigen Spielminuten erschwerte diese Aufgabe allerdings erheblich. Lena Röder (ebenfalls aufgrund einer Verletzung nicht spielfähig), die als Trainerin übernahm, musste danach viel improvisieren, da im Kader keine weitere Mittspielerin zur Verfügung stand. Trotz dieser Umstände zeigten die Damen in der ersten Halbzeit eine ansprechende Leistung. Die Damen des TV St. Georgen spielten sich im Angriff immer wieder klare Torchancen heraus und kamen zu vielen freien Würfeln, obwohl die Abwehr auch an diesem Tag gut zusammenarbeitete. Mit schnellem Spiel nach vorne gelang es den Todtnauerinnen häufig, die kurze Unordnung der Gegnerinnen auszunutzen und so zu Toren zu kommen. Im Positionsangriff taten

sie sich gegen die sehr offensiv und aktiv agierende Abwehr aber sehr schwer. Nach der Halbzeitpause stellten die Damen die Abwehr auf eine defensive 6-0 um, was dazu führte, dass die St. Georgeninnen sich ihrerseits im Positionsangriff eher schwertaten. Jedoch fanden sich diese auch nicht mehr allzu oft im Positionsangriff wieder, denn durch eine erhöhte Zahl an technischen Fehlern (aber auch eine erhöhte Zahl an Fehlentscheidungen der Schiedsrichter) kamen



die Gegnerinnen ins Laufen und erzielten ein schnelles Tor nach dem anderen. Die Todtnauerinnen hatten dem nichts mehr entgegen zu setzen.

Es spielten für den TVT: Anne Steinbrunner (6), Ebra Sahin (6/3), Sandra Waßmer (5), Ferhan Sahin (5), Annabell Lips (2), Jule Zinner (1), Herolinda Hakaj (1), Emilie Dehne, Lena Winterhalter, Era Hajra

**C-Jugend männlich****Diese Niederlage war unnötig**

DJK Bad Säckingen – C-Jugend männlich
28:26 (11:9)

Am Samstagabend fand das Auswärtsspiel gegen den DJK Bad Säckingen zu ungewohnter Zeit statt. Durch den hohen Heimsieg reiste man mit breiter Brust an und war eigentliche siegesicher. Die ersten 13. Minuten waren aus-

geglichen (7:7), und keine Mannschaft konnte sich absetzen. Jedoch war schon hier ersichtlich, dass die Todtnauer Jungs heute nicht treffsicher sein würden. So setzte sich Säckingen in der 20. Minute mit 3 Toren ab (10:7). Nach einer Auszeit und 7 Minuten ohne Tore stellte man um auf eine offensive Abwehr, um einfachere Ballgewinne zu provozieren.



Jedoch nützte das nicht viel, und zur Halbzeit stand es 11:9.

Heute war im Angriff der Wurm drin, zu viele ungenaue Pässe, und der Torwart wurde ein ums andere Mal abgeschossen.

In der zweiten Halbzeit ging es ausgeglichen weiter, keine der beiden Mannschaft konnte sich absetzen. Doch leider kamen wir nicht mehr an die Säckinger heran. Im ganzen Spiel führte man zu keiner Zeit und hatte besonders die Halbangreifer nicht im Griff. Die zwei Tore konnten nicht mehr aufgeholt werden. Unserem Torhüter Abdurrahman ist es zu verdanken, dass wir nicht mit noch mehr Toren Unterschied verloren haben. Die Jungs waren gehemmt und konnten ihr gewohntes Spiel nicht zeigen. Nun heißt es wieder: Mund abputzen und weiter machen!

Tore: Mattis 2, David 2, Simon 4, Timo 2, Mergim 8, Valentin 1, Max 2 Lukas 1, Jason 4, Claudius



Handball – weiteres Ergebnis

TV Gundelfingen – Herren 34:29

D-Jugend weiblich**Ein souveräner Start unserer Mädels**

DJK Bad Säckinggen – TV Todtnau 14:20

Im zweiten Spiel des Jahres mussten die Mädels unserer D-Jugend nach Bad Säckinggen. Das Spiel begann sehr ausgeglichen und keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Ab Minute 11 startete der TVT richtig durch und legte bis zur Halbzeitpause einen 7:0-Lauf hin. Eine sehr stark aufspielende Anne Maier war maßgeblich für den Halbzeitstand von 7:12 für den TV Todtnau verantwortlich.

Die Halbzeitpause wurde zum Durchschnaufen genutzt, da unsere Mädchen mit nur einer Auswechselspielerin angetreift waren.

Die zweite Halbzeit verlief so, wie man in der ersten aufgehört hatte. Über eine sehr gute Abwehr mit einer sehr starken Lilith Falger im Tor konnte man vorne zu guten Chancen kommen, welche in den meisten Fällen auch verwandelt

wurden. Am Ende siegten wir klar mit 14:20 und verabschiedeten uns in die Fastnachtspause. Erst am 3. März 2024 geht es zu Hause gegen die HBL Heitersheim weiter.



Es spielten: Anna Tritschler (2), Maya Tamas (2), Fabienne Pfefferle (2), Greta Zimmermann, Mara Schwan (2), Gioia Maniscalco (2), Anne Maier (10), Lilith Falger

DartOffensive Todtnau**Erfolgsserie wurde leider gestoppt**

DC Tigers – DartOffensive Todtnau 11:10

Die Erfolgsserie der Todtnauer Dartmannschaft wurde beim Gastspiel gegen den DC Tigers aus Fahrnau gestoppt. Der Absteiger aus der B-Liga hat gegen die Dartoffensive einen knappen Sieg mit 11:10 eingefahren.

In der ersten Hälfte des Spiels war von den Todtnauern nicht viel zu sehen. Die Dartoffensive wirkte glücklos und konnte die erhoffte und notwendige Leistung nicht zeigen. So gingen die Tigers ohne spürbare Gegenwehr der Todtnauer deutlich mit 7:2 in Führung.

Erst in der 2. Hälfte des Spiels, wie so oft, als sich eine Niederlage andeutete, kamen die Todtnauer besser ins Spiel. Nach 20 von 21 Spielen stand es 10:10,

und so musste das letzte Spiel entscheiden, welches die Heimmannschaft aus Fahrnau gewann und sich so 2 Punkte in der Tabelle für den knappen 11:10-Sieg gutschreiben durfte. Die Todtnauer Dartoffensive nahm noch 1 Punkt mit nach Hause und unsere Mannschaft war darüber sicher nicht unglücklich nach diesem Spielverlauf.

Durch das Liegenlassen von 2 Punkten haben die Todtnauer auch in der Tabelle einen Platz verloren und den gerade eroberten Aufstiegsplatz wieder abgeben müssen. An diesem Abend haben die Todtnauer gefühlt etwas die Konzentration verloren. Das Aufbäumen kam diesmal zu spät, nicht jeder war fokussiert genug, und so fehlte diesmal auch das bisschen Glück am Ende, um dieses Spiel noch zu gewinnen.



Mit erfolgreichen HighOuts durften sich heute einschreiben lassen: Marlon (Dart Offensive) 120 Punkte und Max (DC Tigers) 108 Punkte.

Unser Fokus ist nun auf das nächste Heimspiel am 17. Februar 2024 gegen den derzeit Tabellenzweiten gerichtet!

**Skiclub Todtnau 1891 e. V.****Saisonende im Berner Oberland**

Wie gewohnt wollen wir auch dieses Jahr die Skisaison gemeinsam ausklingen lassen. Am **Samstag, den 13. April 2024** wollen wir gemeinsam den atemberaubenden Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau vom Skigebiet Kleine Scheidegg/Männlichen in Grindelwald genießen.

Das Skigebiet Kleine Scheidegg/Männlichen ist das größte Skigebiet im Berner Oberland und in der Jungfrau Region. Es stehen euch insgesamt 102 km Pisten und 23 Lifte auf einer Höhe von 944 bis

2400 Metern zur Verfügung.

Treffpunkt ist **um 5.00 Uhr** am Haus des Gastes – Rückkehr bis ca. 22.00 Uhr; bitte Kostenbeteiligung für den Bus erfragen.

Wir freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen bis zum 3. April 2024** bei unserem Sportwart Alpin Mirco Fritz unter: sport-alpin@skiclub-todtnau.de oder Telefon 0172-2301194.



Ski-Zunft Präg e. V. Rennreiches, gelungenes Wochenende



Das vergangene Wochenende statt voll im Zeichen der Rennen. So waren wir von der Ski-Zunft am Samstag Ausrichter eines Regio-Rennens im Riesenslalom, und am Sonntag führten wir unsere Vereinsmeisterschaften durch.

Regio-Rennen am 3. Februar 2024

Das Regio-Rennen fand am Seebuck auf dem Feldberg statt. Die ganze letzte Woche stand die Frage im Raum, ob nach den ganzen Regenfällen überhaupt noch ein Rennen stattfinden kann. Am Donnerstag fuhr eine kleine Abordnung der Vorstandschaft dann auf den Feldberg, um sich einen Einblick in die Situation zu verschaffen. Zur Verwunderung aller waren die Schneeverhältnisse so gut, dass der Ausführung des Rennens am Samstag nichts mehr im Wege stand. Am frühen Samstagmorgen trafen wir uns mit unseren vielen Helfern am Gemeindehaus. Wir trafen dann um 8.00 Uhr auf dem Feldberg ein, um alle Vorbereitungen für das Rennen zu treffen. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, denn die Sonne strahlte wie schon lange nicht mehr. Netze wurden gestellt, der Lauf gesteckt und die Technik vorbereitet. Kurz nach 10.00 Uhr konnte das Rennen starten. Es waren leider nur 67 Läufer gemeldet, was mit Sicherheit auch an der unsicheren Schneelage gelegen hat. Der zweite Lauf konnte auch sehr schnell durchgeführt werden, so-

dass um 13.45 Uhr die Siegerehrung stattfinden konnte. Von der Ski-Zunft Präg wurden folgende Plätze belegt: Bei den U8 männlich belegte Leo Hablitzel den 4. Platz. Bei den U10 weiblich kam Rosalie Thißen auf den 2. Platz. Bei den U12 weiblich belegte Johanna Krüßelin den 5. und Lavinia Lais den 6. Rang. Noah Hablitzel wurde bei den U12 männlich Dritter. Anna Seger belegte bei den U21 weiblich den 1. Platz. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren vielen Helfern und Sponsoren herzlich bedanken, ohne sie wäre die Durchführung eines Rennens kaum noch möglich.

Vereinsmeisterschaften

Am Sonntag trafen wir uns alle am Gemeindehaus in Präg. Dort wurden die Teilnehmer eingeteilt und noch ein klein wenig Material gerichtet. Gemeinsam ging es dann nach Bernau zum Hofeck, wo wir auch schon von strahlendem Sonnenschein erwartet wurden. Leider war dort die Schneesituation nicht mehr so toll, sodass ein verkürzter Lauf gewählt wurde. Damit aber nicht alle Rennläufer nach kurzer Zeit schon wieder durch das Ziel fahren, wurden zwei Stationen mit Aufgaben aufgebaut. Bei der ersten mussten die Teilnehmer etwas trinken, bei der zweiten Station wurde ein Büchsenwerfen veranstaltet. Nur unsere Jugendläu-

fer durften den Lauf ohne diese Stationen durchfahren.

Die 30 Teilnehmer meisterten den ersten Lauf ohne Probleme, sodass gleich danach nochmals alle durch den Lauf geschickt wurden. Es war ein sehr gelungener Tag und auch mal etwas anderes, wenn man während des Rennens auf einmal anhalten und etwas erledigen muss. Es hatten aber alle sehr viel Spaß bei dem Rennen. Im Anschluss daran ließen wir den Tag ganz gemütlich im Liftstüble ausklingen.

Auch erhielten alle Teilnehmer und Helfer der Vereinsmeisterschaften eine Schildmütze mit dem Logo der SZ Präg und dem Logo vom Hofeck als kleines Dankeschön. Wir möchten uns hier ebenfalls herzlich beim Lift-Team Hofeck bedanken, das es uns ermöglicht hat, die Vereinsmeisterschaften auszuführen. Die **Siegerehrung** findet **am 5. April 2024** im Gasthaus Hirschen in Präg statt.



Stolz präsentieren Groß und Klein die neuen Schildmützen – dieses Wochenende hat allen gut gefallen